

## HANDWERKSAMMELKAMMER KARLSRUHE

Nr. 9 vom 17.04.2015

### **Handwerkskonjunktur weiter auf hohem Niveau: Betriebe sind gut ausgelastet und sehr zuversichtlich**

Die deutsche Wirtschaft entwickelt sich – nach der überraschend starken Expansion Ende 2014 – auch im I. Quartal 2015 positiv. Hauptantriebskräfte einer lebhaften konjunkturellen Aufwärtsbewegung sind dabei die Auslandsnachfrage, der private Konsum und teilweise der Bausektor. Die Inlandsnachfrage der Verbraucher ist hoch, davon profitiert weiterhin auch das Handwerk.

Die Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Karlsruhe für das I. Quartal 2015 bildet diese Entwicklung ab. Die Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk hat im Jahr 2015 wieder Fahrt aufgenommen und hält ihr hohes Niveau. Dies belegt der Konjunkturindikator, der im I. Quartal 2015 bei plus 67,4 Punkten lag und damit das Vorjahresergebnis von plus 61,6 Punkten sogar noch verbessern konnte.

Nach der Einschätzung ihrer Geschäftslage im 1. Quartal 2015 befragt, geben 62,5% der Unternehmen im Kammerbezirk ihrer Geschäftsentwicklung die Note gut und nur 4,7% die Note mangelhaft.

Bezüglich ihrer Geschäftserwartungen sind die meisten Unternehmen zuversichtlich gestimmt und zwar deutlich mehr als im Vergleichsquartal 2014. So rechnen vier von fünf Betrieben (79,3%) mit einem guten Geschäftsverlauf in den kommenden Monaten, während lediglich 1,9% der Befragten mit Sorgen in die Zukunft schauen.

Von der robusten Handwerkskonjunktur in den vier Land- und drei Stadtkreisen im Kammerbezirk zeugt auch die gute Betriebsauslastung. Im I. Quartal des Jahres 2015 verfügten nur noch 21,3% der befragten Betriebe über nennenswerte Kapazitätsreserven. Eine hohe Kapazitätsauslastung bis zu 100% konnten 38,3% der Handwerksfirmen vermelden.

Die gute Stimmung in den Unternehmen spiegelt sich auch im Investitionsverhalten der Betriebe wider. So haben insgesamt 59,0% der befragten Handwerksfirmen im I. Quartal 2015 ein Investitionsvorhaben durchgeführt und Geld für Maschinen oder Ausrüstungen in die Hand genommen.

In den einzelnen Handwerksgruppen sind es vor allen Dingen das Ausbauhandwerk (positive Geschäftslage: 75%, negative Geschäftslage: 0%) sowie die Unternehmen, die für den gewerblichen Bedarf tätig sind (positive Geschäftslage: 66,7%, negative Geschäftslage: 0%), die sehr positive Zahlen vermelden und auch in ihren Geschäftserwartungen für die kommenden Monate sehr zuversichtlich gestimmt sind.

Bei Rückfragen:  
Alexander Fenzl  
Tel. 0721/1600-116  
E-Mail: [fenzl@hwk-karlsruhe.de](mailto:fenzl@hwk-karlsruhe.de)